

Standort Deutschland

GlaxoSmithKline (GSK) gehört zu den weltweit führenden, forschenden Gesundheitsunternehmen, das allein in Deutschland rund 2500 Mitarbeiter an sieben Standorten beschäftigt. Dabei konzentriert sich die **GSK Consumer Healthcare GmbH & Co. KG** auf die Bereiche der Mund- und Zahngesundheit sowie der Selbstmedikation.

GlaxoSmithKline besteht aus zwei Geschäftsbereichen: den Pharmaceuticals mit der Entwicklung und dem Vertrieb von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln

sowie der Consumer Healthcare mit der Entwicklung und dem Vertrieb von Produkten der eigenverantwortlichen Gesundheitsvorsorge und Selbstmedikation. In Deutschland ist das Unternehmen mit dem

Geschäftsbereich Pharma mit Firmensitz in München ansässig. In der Stadt Bühl im Westen Baden-Württembergs befindet sich die GSK Consumer Healthcare Zentrale für Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Globale Fakten Die Produkte von GSK werden in über 150 Ländern vertrieben. Das Portfolio ist breit gefächert und reicht von der Prävention über die Behandlung von akuten und chronischen Erkrankungen bis



© GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG

zur Therapie von lebensbedrohlichen Krankheiten. Zu den wichtigsten Produkten gehören Medikamente gegen Epilepsie, Migräne, Krebs, Atemwegserkrankungen sowie Impfstoffe gegen Grippe, Gebärmutterhalskrebs, Hepatitis, Pneumokokken sowie gegen Kinderkrankheiten. Gemeinsam mit Pfizer gründete GSK im Jahre 2009 ein neues Unternehmen für den HIV-Bereich, das sich der Aufgabe widmet, Fortschritte auf dem Gebiet der Therapie und Versorgung von HIV-infizierten Menschen zu erzielen. Seit zwei Jahren gehört mit Stiefel Laboratories ein Unternehmen zur GSK-Gruppe, das zu den weltweit größten Anbietern dermatologischer Produkte zählt.

„In alter Frische“ Mit rund 500 Mitarbeitern und innovativen Gesundheitskonzepten ist die GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG einer der erfolgreichsten deutschen Betriebe in den Bereichen Mundgesundheit und Selbstmedikation und blickt auf über 117 Jahre Erfahrung zurück. Der Standort für die Forschung & Entwicklung Mundpflege befindet sich Neuss.

Jürgen Berger, Senior Public Relations Manager in der GSK Consumer Healthcare Zentrale in Bühl, berichtet: „Mit Odol® brachte Karl August Lingner 1893 das erste antiseptisch wirkende Mundwasser auf den Markt und war damit Wegbereiter der modernen Mundhygiene. Robert Koch und Louis Pasteur hatten zu dieser Zeit gerade die Bakterien als Krankheitserreger entdeckt.“

Der Produktname entstand aus dem griechischen *Odous* = Zahn und dem lateinischen *Oleum* = Öl. Trotz Einbindung in das weltweit operierende Gesundheitsunternehmen mit zahlreichen Produktionsstätten

hat die Herstellung von Odol® die deutsche Landesgrenze nie überschritten. Nahezu 14 Millionen Flaschen verlassen jedes Jahr die Fertigungsbänder im schwäbischen Herrenberg.

„Heute ist unser Unternehmen mit Chlorhexamed®, dem Goldstandard in der Chlorhexidin-Therapie, zudem Marktführer in der Apotheke“, informiert Jürgen Berger.



Odol® Mundwasser-Flasche aus dem Jahr 1949

Zu den Arzneimitteln und Nahrungsergänzungsprodukten der GSK Consumer Healthcare für die Gesundheitsvorsorge und Selbstmedikation gehören unter anderem die Marken Abtei®, Cetebe®, Zantic®, Zovirax®, Formigran® und NiQuitin®. Von Vitaminen über ein breit gefächertes Angebot pflanzlicher Arzneien bis hin zu Präparaten bei Erkältung, Sodbrennen, Lippenherpes, Migräne sowie für die Raucherentwöhnung wird Apothekenkunden so ein breites Spektrum für die Gesundheit geboten.

„Mit alli®, dem ersten rezeptfreien Arzneimittel zur Gewichtsreduktion, sind wir zu einem der wichtigsten Partner der beratenden Apotheken in dieser Kategorie geworden. Orlistat ist die erste europaweit

zugelassene Substanz, die aufgrund der GSK-Initiative aus der Rezeptpflicht entlassen wurde. Des Weiteren geben wir dem Apothekenteam mit Granu Fink® ein Phyto-Arzneimittel bei benigner Prostata-Hyperplasie (BPH) an die Hand, das erst kürzlich durch die größte klinische Studie in dieser Indikation seine Wirksamkeit erneut belegen konnte“, erklärt Jürgen Berger.

Teamwork mit Apotheken

Gerade im Bereich der Selbstmedikation möchte die GSK Consumer Healthcare auch weiterhin zu den schnellst wachsenden Firmen gehören. Nach Angaben des Unternehmens bietet das große Portfolio an verschreibungspflichtigen Arzneimitteln dem Pharmakonzern viele Möglichkeiten, verantwortungsvoll an der Übertragung verschreibungspflichtiger Arzneimittel zu OTC-Produkten (Rx-to-OTC-Switches) zu arbeiten.

„Bei den apothekenexklusiven und -pflichtigen OTC-Produkten setzt GSK Consumer Healthcare verstärkt auf die Beratungsleistung des gesamten Apothekenteams. Dies wird auch durch unserer Initiative „Guter Rat aus der Apotheke“ deutlich. Wir führen ständig umfangreiche Schulungsmaßnahmen und Apothekenfortbildungen durch, die sich natürlich auch direkt an die PTA wenden“, sagt Jürgen Berger.

Verantwortung tragen Der GlaxoSmithKline-Konzern investiert jährlich über fünf Prozent des Unternehmensgewinns in soziale Partnerschaftsprogramme auf der ganzen Welt. Hierzu gehören humanitäre Soforthilfe für Katastrophengebiete und global angelegte Initiativen zur Bekämpfung von lebensbedrohlichen Tropen- ▶

Firmengeschichte im Überblick:

1893 – Karl-August Lingner entwickelt die Marke Odol® in Dresden und legt damit den Grundstein für die Lingner-Werke

1912 – Auf die Initiative von Karl August Lingner wird das Deutsche Hygiene-Museums in Dresden gegründet.

1932 – Johann Georg Fink macht sich mit einem Kleinbetrieb für pflanzliche Arzneimittel, der Fink GmbH, selbständig.

Anfang der 50er Jahre: Neubeginn der Lingner-Werke in Düsseldorf

1970 – Beecham übernimmt die Fischer-Werke in Bühl.

1974 – Beecham kauft die Lingner-Werke in Düsseldorf und fusioniert beide Unternehmen zu „Lingner + Fischer“ mit Firmensitz in Bühl.

1983 – Übernahme der Fink GmbH in Herrenberg durch Beecham

1989 – Fusion der amerikanischen SmithKline Beckman und der englischen Beecham-Group zu SmithKline Beecham

1994 – Zentralisierung der Geschäfte von Deutschland, Österreich und der Schweiz in Bühl

1996 – Erwerb der Marke Abtei® (Bielefeld). Umzug der Verwaltungen der Firmen Fink (Herrenberg) und Abtei® nach Bühl

1996 – Der deutsche Standort Herrenberg wird „Center of Excellence“ in der Forschung und Entwicklung von Naturarzneimitteln und Vitaminpräparaten.

1998 – Verlagerung der Odol®-Produktion von Düsseldorf nach Herrenberg

GSK Consumer Healthcare D-A-CH unterstützt ab diesem Jahr die Einrichtungen der „Lebenshilfe Bühl e. V.“ für Menschen mit Behinderungen.

2000 – Fusion von SmithKline Beecham und Glaxo Wellcome zu GlaxoSmithKline

2004 – Der „Orange Day“ wird ins Leben gerufen.

2011 – GSK weltweit: Im Unternehmen arbeiten rund 100 000 Mitarbeiter in 114 Ländern für 1200 Marken für die Gesundheit des Menschen. GSK-Produkte werden in über 150 Ländern vertrieben.

► Krankheiten wie der Lymphatischen Filariasis – auch „Elefanten-Krankheit“ genannt – und der Malaria.

„Nachhaltigkeit wird konzernweit groß geschrieben. So fließt ein klares Regelwerk in all unsere Unternehmensbereiche ein“, erläutert Jürgen Berger. Zu den Aktivitäten zählt un-

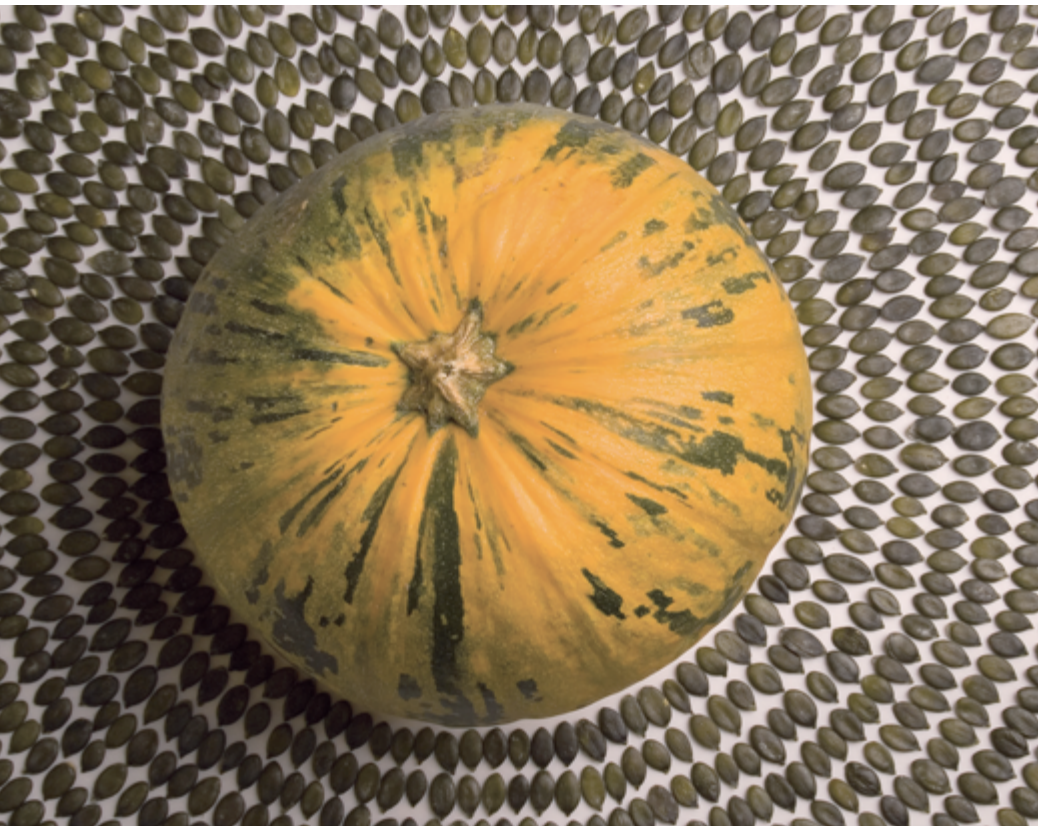
ternehmensorganisation (WHO), und mit lokalen Partnern vor Ort durchgeführt.

Etabliert Im Jahr 2004 wurde erstmals der „Orange Day“ von der GSK Deutschland ins Leben gerufen, um das Thema soziale Verantwortung noch stärker in den Fokus zu rücken.

umfasst beispielsweise die Verleihung der Wissenschaftspreise „Klinische Forschung“ und „Medizinische Grundlagenforschung“ für herausragende wissenschaftliche Arbeiten oder die Vergabe von Reisestipendien für junge in Deutschland arbeitende Wissenschaftler zur Teilnahme an

ZAHLEN UND FAKTEN:

- Jede Sekunde werden weltweit mehr als 35 Impfstoffe von GSK verarbeitet.
- Jede Minute bekommen über 1100 Menschen ein GSK-Medikament verschrieben.
- Jede Stunde investiert GSK mehr als 500 000 Euro für die Forschung und Entwicklung neuer Arzneimittel.
- Jeden Tag verwenden rund 200 Millionen Menschen GSK-Mundpflegeprodukte.
- Jedes Jahr produziert das Unternehmen über 600 Millionen Tuben Zahncreme.



© Granu Fink®

Arzneikürbissamen stärken die Blasenmuskulatur bei Blasenschwäche – sowohl bei der Frau als auch beim Mann.

ter anderem auch die Initiierung und Durchführung von Aufklärungsprogrammen zum Schutz vor ernstesten Durchfallerkrankungen durch persönliche Hygiene sowie Programme zur Prävention und Behandlung von HIV-Infektionen und AIDS. Gemäß dem Prinzip der Nachhaltigkeit werden diese langfristig angelegten Projekte gemeinsam mit starken Partnerorganisationen, wie beispielsweise der Weltgesund-

An diesem Tag tauschen die GSK-Mitarbeiter an allen deutschen Standorten ihren Schreibtisch mit einem Einsatz bei einer ausgewählten sozialen Einrichtung. Vor drei Jahren wurde der freiwillige soziale Tag zudem für den Gesamtkonzern adaptiert.

Die GlaxoSmithKline-Stiftung hat die Förderung der biomedizinischen Forschung und ihrer Akzeptanz in Deutschland zum Ziel. Ihre Arbeit

nationalen und internationalen Kongressen und Tagungen.

Zukunftsvision Drei der 60 weltweit am häufigsten verwendeten Arzneimitteln kommen aus der GlaxoSmithKline-Forschung. Pro Tag investiert das Unternehmen rund zwölf Millionen Euro in die Suche nach innovativen Wirkstoffen und in ihre Weiterentwicklung zu neuen Medikamenten. Bereits

fünf GSK-Wissenschaftler wurden bislang mit dem Nobelpreis ausgezeichnet. Jürgen Berger kündigt an: „Wir werden auch weiterhin wissenschaftlich fundierte Neuentwicklungen für den Menschen von heute in die Apotheke bringen. Auch die Konzentration auf dem Pharmamarkt wird weiter voranschreiten und GSK wird in diesem Umfeld eine wesentliche Rolle spielen. Durch Komplettierung unseres Portfolios werden wir versuchen, zum noch zentraleren Partner des Apothekers und seines Teams zu werden.“ ■

Kirstin Engelbracht, Redaktion

**GLAXOSMITHKLINE
CONSUMER
HEALTHCARE
GMBH & CO. KG**

Bußmatten 1
77815 Bühl
Tel.: 0 72 23/76 0
Fax: 0 72 23/76 40 00
www.gsk-consumer.de